

DIE ^{kleine} KIRCHE

Kirchengemeinde St. Thomas Volkmarode / Dibbesdorf



- Notausgabe -



**Unsere Kirche ist offen.
Treten Sie ein!**

*„Not bringt Geduld,
Geduld aber Bewährung,
Bewährung aber Hoffnung,
Hoffnung aber lässt nicht
zuschanden werden.“ (Röm 5,3)*

Es geht wieder los. Langsam. Mit Bedacht.

Wir dürfen wieder Gottesdienste feiern! Zu den gewohnten Zeiten, aber doch ein wenig anders:

Wir feiern **Kurzgottesdienste** von ca. 30 min Länge.

Aufgrund der einzuhaltenden Abstände von mindestens 1,5m werden wir nur **eingeschränkt Plätze** anbieten können. Darauf haben wir uns eingestellt und bieten daher pro Sonntag zwei Gottesdienste an. Wenn Sie schon wissen, dass Sie auf jeden Fall kommen wollen, können Sie sich gerne bis Freitag Mittag telefonisch im Pfarrbüro anmelden (0531/360011). Dann rechnen wir mit Ihnen und können Ihnen bei hoher Auslastung direkt eine Uhrzeit empfehlen. So muss hoffentlich niemand abgewiesen werden.

„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“, hat uns Jesus gesagt – es wird anders, aber trotzdem schön.

Liebe Gemeinde,

„Wir dürfen auch auf das stolz sein, was wir gegenwärtig erleiden müssen. Denn wir wissen: Not bringt Geduld, Geduld aber Bewährung, Bewährung aber Hoffnung, Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden.“ (Röm 5,3-4)

irgendwann sind wir doch ungeduldig geworden. Wir brauchen den Kontakt zu anderen Menschen. Wir brauchen Gottesdienste und ein Gespräch von Angesicht zu Angesicht, ohne Technik dazwischen. Unseren Kindern geht es da wie uns: Auch sie brauchen Spaß und ihre Freunde. Deshalb freuen wir uns sehr, dass wir wieder zu Gottesdiensten zusammenkommen können, dass wieder mehr Kinder in unseren Kindergarten gehen dürfen und auch Sitzungen des Kirchenvorstands wieder „in echt“ stattfinden werden. Zugleich ist uns aber sehr bewusst, dass wir nichts überstürzen sollten. Vielmehr werden wir einen langen Atem brauchen. Wenn die Zahlen der Infizierten wieder hochgehen, wenn die befürchtete „Herbstwelle“ kommt, wenn, wenn... wir wissen nicht, was kommt. Wir hoffen, dass die Menschen in Deutschland weiterhin vernünftig und rücksichtsvoll sind. Wir dürfen das Wohl unserer Mitmenschen nicht aus den Augen verlieren.

„Niemand soll uns persönlich etwas Schlechtes nachsagen können, damit nicht unser Auftrag in Verruf gerät. Vielmehr beweisen wir uns in jeder Lage als Gottes Mitarbeiter: in großer Geduld, in Bedrängnissen, in Nöten, in Ängsten.“ (2 Kor 6, 3-4)

Deshalb gehen wir die Öffnung unserer Kirchen und anderer Aktivitäten mit größter Vorsicht an. Wir bitten Sie und euch, die Abstands- und Hygieneregeln gewissenhaft einzuhalten, damit wir so schnell nicht erneut auf die physische Gemeinschaft im Glauben verzichten müssen. Das gilt natürlich nicht nur für die Teilnahme am Gottesdienst, sondern für alle Bereiche des öffentlichen Lebens. Die Maßnahmen haben ja schließlich funktioniert, sie sind bewährt und auch schon ein wenig eingeübt.



Bei aller Besonnenheit dürfen wir doch jubeln: Hurra! Gottesdienst! Endlich! Der Seelentrost, das Wort für meinen Alltag und Sonntag, die Gemeinsamkeit, die Musik, unser schöner Kirchenraum – Aufatmen in Gottes Nähe. Geh aus mein Herz in die Kirche und suche Freud – wir sehen uns wieder, am Sonntag um 10 oder um 11!

Mit herzlichen und freudigen Grüßen

Ihre Stephanie Gupta

Zur gewohnten Zeit und doch anders:

Der Gottesdienst wird nur ca. 30 Minuten dauern.

Wir werden an der Liturgie einiges ändern, denn lange zusammensitzen ist nicht gut und Singen leider auch nicht. Damit wir nicht ständig das Gefühl haben, dass etwas fehlt, machen wir es einfach gleich anders.

Wir werden leider nicht singen.

Das ist zwar eigentlich unvorstellbar, aber Studien haben bewiesen, dass gemeinsames Singen das Ansteckungsrisiko um ein Vielfaches erhöht. Das gilt auch für Blasinstrumente. Dieses Risiko können wir nicht guten Gewissens eingehen. Mit sehr großem Abstand ist es aber der Liturgin/dem Liturgen im Altarraum erlaubt, zu singen.

Die Abstandsregeln sind unbedingt einzuhalten.

Wir achten darauf, dass Sie beim Kommen, Sitzen und Gehen jederzeit genügend Abstand (1,5m) zu den anderen Personen haben. Paare und Familien dürfen natürlich zusammen kommen und sitzen. Die Plätze sind dadurch stark begrenzt! Es kann vorkommen, dass wir Sie abweisen müssen, sollte die Kirche bereits voll sein.

Wir achten auf Hygiene – bitte mit Mundschutz!

Am Eingang steht Desinfektionsmittel zur Verfügung. Wir haben für Sie Masken da, die Sie bitte während des Gottesdienstes tragen. Gerne dürfen Sie auch Ihre eigenen Masken von zuhause mitbringen. Wir reinigen nach dem Gottesdienst alle Oberflächen und sind deshalb nach einer kurzen Pause erst bereit für eine zweite Runde.

Es gibt bis auf weiteres kein Abendmahl

Auch das ist schade, aber Abstand und besondere Hygiene lassen sich beim Abendmahl kaum umsetzen. Sollten Sie aus seelsorgerlichen Gründen das Abendmahl empfangen wollen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

Wir laden Sie herzlich ein:

MAI	Volkmarode	Weddel	Schapen
Sonntag 17.5.Rogate	10.00/11.00/12.00 (Gupta/Jansen)		11.00 (Hoppmann)
Donnerstag 21.5. Himmelfahrt	10.00 auf der Kirchwiese, bei Regen kein Gd (Gupta)		10.00 Hinter der Kirche, bei Regen kein Gd (Jansen)
Sonntag 24.5. Exaudi	10.00/11.00 (Schmitz)	10.00 (Hoppmann)	
Sonntag 31.5. Pfingsten	10.00 auf der Kirchwiese, bei Regen kein Gd (Gupta/Jansen) 17.00/18.00 Jugendgottesdienst (Gupta/Jansen)		11.00 (Jansen)
JUNI	Volkmarode	Weddel	Schapen
Montag 01.06. Pfingsten		10.00 (Jansen)	
Sonntag 7.6. Trinitatis	10.00/11.00 (Gupta)	18.00 (Hoppmann)	17.00 (Hoppmann)
Sonntag 14.6. 1. n. Trinitatis	<i>Verabschiedung von Pfn. Schmitz</i> 10.00/11.00 (Schmitz/Gupta)	10.00 (Dämmgen)	
Sonntag 21.6. 2. n. Trinitatis	10.00/11.00 (Gupta)		11.00 (Jansen)
Sonntag 28.6. 3. n. Trinitatis	10.00/11.00 (Harbs) 17.00/18.00 Jugendgottesdienst (Gupta/Jansen)	10.00 (Hoppmann)	